



NO PEGIDA



Der Jugendverband REBELL ruft auf, sich in den kommenden Wochen verstärkt an den Montagsdemos zu beteiligen. Gegen Rassisten und Faschisten von Pegida, Hogesa sowie die faschistischen Attentätern von Paris!

Seit Wochen werden die rassistischen Pegida-Demos in den bürgerlichen Medien hoch jubelt. Letzten Sonntag bekam die Pegida-Vertreterin Oertel bei Günther Jauch wieder eine Stunde Sendezeit zur Verfügung, in der sie sich ungestört als vermeintliche „Urdemokratin“ und „Kritikerin der Regierung“ präsentieren konnte. Die anwesenden Politiker von CDU, SPD und AfD sowie ein Sprecher der Landeszentrale für politische Bildung (solche Leute erarbeiten unser Schulmaterial...!) schmierten ihr Honig um's Maul. Keiner griff sie und ihre rassistische Ideologie an! Am Montag stellt die Landeszentrale für politische Bildung Pegida gar ihre Räume für eine Pressekonferenz zur Verfügung. Systematisch wird Pegida in den Massenmedien Raum für ihre Demagogie gegeben.

Trotzdem hat sich die öffentliche Meinung mittlerweile klar positioniert. **Pegida kriegt überall volle Breitseite:**

35.000 waren am 10.1. in Dresden gegen Pegida auf der Straße, 7000 – 8000 blockierten Pegida am darauf folgenden Montag. Bundesweit waren am 12.1.15 über 100.000 auf der Straße! Am vergangenen Sonntag sagten „Hogesa“ („Hooligans gegen Salafisten“) ihre geplante Demo in Essen angesichts der breiten Gegenmobilisierung ab. Zwölf verlorenen Faschos standen 4.000 Anti-

faschisten gegenüber. 20.000 waren am Freitag in Freiburg auf der Straße. Die Jugend steht links!

Demagogisch tut Pegida so, als ob sie im Interesse der Opfer des faschistischen Attentats von Paris demonstrieren. Oertel von Pegida entlarvte sich unfreiwillig selbst: So seien der Auslöser für den Beginn von Pegida die „Kurden“ gewesen! Als ob die Kurden allgemein dafür bekannt wären, die Welt islamisieren zu wollen! Zumal das die Kräfte sind, die derzeit unter Einsatz ihres Lebens gegen Faschisten á la IS oder Al Quaida kämpfen. Oertel ergänzte außerdem, man solle nicht so viel über „Rechtsextreme“ in ihrer Bewegung sprechen, sondern mal lieber über die „Linksextremisten“ bei den Anti-Pegida-Demos. Sie bekannte sich als langjährige FDP- und jetzige AfD-Wählerin.

REBELL 
Jugendverband der MLPD

Pegida ist keine fortschrittliche Demonstration einer berechtigten, linken Kritik an den Herrschenden. Pegida ist rassistisch, weil sie einen beträchtlichen Teil unserer Bevölkerung diskriminiert, die einen anderen Glauben und eine andere Nationalität haben. Wenn sie mehr „direkte Demokratie“ fordern, ist das reine Demagogie: Schließlich wollen sie demokratische Rechte für Menschen anderer Nationalität einschränken oder gar abschaffen sowie – ihrem Logo nach zu urteilen – Antifaschisten, Kurden, Kommunisten unterdrücken. Sie wollen lediglich mehr Freiheit und mehr Rechte für ihre rassistische, volksverhetzende und faschistische Ideologie! Berechtigt hat das Potsdamer Abkommen nach dem Hitler-Faschismus aber jegliche faschistische und rassistische Propaganda unter Strafe gestellt.

Demonstriert für internationale Solidarität! Die Flüchtlinge kommen nicht aus Jux und Dollerei nach Deutschland. In ihren Ländern herrscht Krieg, neokoloniale Ausbeutung und Unterdrückung, Umweltzerstörung, Arbeitslosigkeit. Dafür tragen Monopole und Regierung in Deutschland einen beträchtlichen Schuldanteil. Sie liefern Waffen nach Saudi-Arabien oder Katar, die damit reaktionäre faschistische Banden ausrüsten. Die EU überschwemmt Afrika mit ihren Produkten und zerstört damit einheimische Industrie, Handel, Landwirtschaft. Sie fischen den afrikanischen Fischern ihre Küsten leer – usw. Kampf gegen den Imperialismus heißt gemeinsamer Kampf aller Unterdrückten und Ausgebeuteten dieser Erde! Mit der reaktionären Flüchtlingsgesetzgebung und der EU-Abschirmungspolitik füttert die Bundesregierung nationalistische Vorbehalte.

Krise der Faschisten: Die Faschisten befinden sich in einer tiefen Krise. Der übergroße Teil der Bevölkerung lehnt Faschisten klar ab, auf Demos begegnet ihnen immer ein mehrfaches an Gegendemonstranten. Gerade unter der Jugend ist das antifaschistische Bewusstsein vorherrschend. Mit dem NSU wurde der terroristische, menschenverachtende Charakter der Neonazis offenkundig, ebenso wie seine Verstrickung mit dem Geheimdienst „Verfassungsschutz“. Mit Pegida versuchen die Faschisten, sich mit einer solchen Demagogie wieder aus der Krise zu arbeiten und Zuspruch zu erlan-

gen. Von bürgerlichen Medien, Polizei u.a. bekommen sie dabei Schützenhilfe. Eine Studie unter Leitung des „Protestforschers“ Rucht veröffentlichte, dass die Teilnehmerzahlen für die Dresdner Pegida-Demos durch die Polizei um bis zu 50% übertrieben seien. In einem offenen Brief schreibt der Fotograf Hartmut Schneider zu seinen Erlebnissen bei der „Kögida“: „Einen höheren Dienstgrad, der offensichtlich einen Abschnitt leitete, fragte ich, ob der Slogan „Antifa-Gezeter – 9 Millimeter“ nicht gegen die Auflagen verstoße. Er sagte wörtlich: „Mit solchen juristischen Spitzfindigkeiten können wir uns jetzt nicht beschäftigen, wir haben anderes zu tun.“ Das soll eine Polizei einer „freiheitlich-demokratischen Grundordnung“ sein?! Ein „Freund und Helfer“?!

Rebellion gegen solche Zustände ist gerechtfertigt! Solange es Kapitalismus gibt, wird es auch Faschisten geben. Wehret den Anfängen. Keinen Fußbreit der Pegida, Verbot aller faschistischen Organisationen und ihrer Propaganda!

Hoch die internationale Solidarität!

Macht mit im REBELL!



Ich mach mit. :)

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefonnummer

E-Mail-Adresse

www.rebell.info